

## **6.10.21**

### **Stadtvertretung Neustrelitz**

#### **Antrag des Stadtvertreters**

**Falk Jagszent**

Beratungsfolge:

Stadtvertretung: 21.10.21 – Entscheidung -

### **Neubesetzung der 2. Geschäftsführer in den städtischen Tochterunternehmen Stadtwerke Neustrelitz und neuwo**

#### **1. Weitergehender Antrag:**

Die Stadtvertretung beschließt:

Die Stadtvertretung Neustrelitz spricht sich dafür aus, die Position der 2. Geschäftsführer der Stadtwerke Neustrelitz GmbH und der Neustrelitzer Wohnungsgesellschaft mbH nach dem Ausscheiden der derzeitigen Inhaber nicht wieder zu besetzen.

Entsprechend §71 Abs. 1 Satz 5 der Kommunalverfassung i.V. mit § 10 Abs. 2 der jeweiligen Gesellschaftsverträge weist die Stadtvertretung die jeweiligen Aufsichtsratsmitglieder an, für die entsprechende Umsetzung Sorge zu tragen.

#### **2. Antrag, falls 1. keine Mehrheit findet:**

Die Stadtvertretung beschließt:

Die Stadtvertretung Neustrelitz spricht sich dafür aus, die Position der jeweiligen 2. Geschäftsführer der Stadtwerke Neustrelitz GmbH und der Neustrelitzer Wohnungsgesellschaft mbH nach dem Ausscheiden der derzeitigen Inhaber öffentlich auszuschreiben.

Entsprechend §71 Abs. 1 Satz 5 der Kommunalverfassung i.V. mit § 10 Abs. 2 der jeweiligen Gesellschaftsverträge weist die Stadtvertretung die jeweiligen Aufsichtsratsmitglieder an, für die entsprechende Umsetzung Sorge zu tragen.

#### Begründung:

§8 der jeweiligen Gesellschaftsverträge von neuwo und Stadtwerken regeln, dass „die Gesellschaft einen oder mehrere Geschäftsführer hat“. Entsprechend muss es nicht zwingend einen 2. Geschäftsführer geben.

Der Antrag möchte erreichen, dass keine direkte Wiederbesetzung des jeweiligen 2.

Geschäftsführers mit den neuen Dezernenten der Stadtverwaltung erfolgt.

Die einfachste Lösung, die zudem den Unternehmen erhebliche Geldsummen einspart, ist es entsprechend, auf die Wiederbesetzung zu verzichten. Die Stellen werden inhaltlich nicht als notwendig angesehen: Die seinerzeit maßgeblich intendierte Kontrollfunktion für den anderen Geschäftsführer hat entsprechend seinen Aufgaben der Aufsichtsrat zu leisten. Die Dezernenten sollen mit voller Arbeitskraft der Stadtverwaltung zur Verfügung stehen. Dies wird als weitergehender Antrag entsprechend zuerst zur Abstimmung gestellt.

Sollte diesem Antrag nicht gefolgt und sollen entsprechend diese Positionen wieder besetzt werden, so wird eine öffentliche Ausschreibung der Stellen beantragt.

Die bisherige Praxis der Verknüpfung der Positionen ist rechtlich problematisch und widerspricht den Grundsätzen der Vergabe derartiger Stellen:

Entsprechend Artikel 33 des Grundgesetzes hat "jeder Deutsche nach seiner Eignung, Befähigung und fachlichen Leistung gleichen Zugang zu jedem öffentlichen Amte."

Entsprechend eines Urteils des Bundesarbeitsgerichts sieht dieses in der Stelle der Geschäftsführung der kommunalen Gesellschaft ein öffentliches Amt im Sinne dieser grundrechtlichen Norm des Artikel 33.

Insoweit wird auf die Entscheidung des BAG vom 12. April 2016, Az.: 9 AZR 673/14 und die dort zitierte Entscheidung des BVerfG vom 22. Februar 2011, Az.: 1 BvR 699/06 verwiesen.

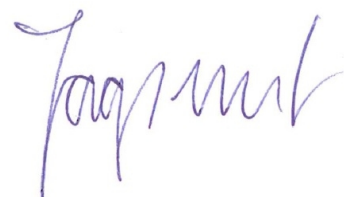
Auch die Rechtsaufsicht des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte folgt dieser Auffassung und hat ein entsprechendes Besetzungsverfahren in der Stadt Waren gestoppt (Schreiben vom 19.11.2020).

Am 15.1.21 antwortete Herr Bürgermeister Grund auf eine Anfrage des Stadtvertreters Herrn Jagszent hinsichtlich der diesbezüglich von der Stadt vertretenen Rechtsauffassung wie folgt:

*„Grundsätzlich erfüllen unsere Tochtergesellschaften einen öffentlichen Zweck in privatrechtlicher Form mit abgegrenzten Zuständigkeiten auch im Bereich Personal.*

*Außer bei der Besetzung von Geschäftsführern/Geschäftsführerinnen haben wir allerdings keine Mitwirkungsmöglichkeiten als Stadtverwaltung. Beim Besetzungsverfahren der Geschäftsführung sind der Aufsichtsrat und der Gesellschafter Träger des Besetzungsverfahrens mit der jeweiligen Kompetenzabgrenzung gemäß Gesellschaftsvertrag, der wiederum auf einen Beschluss der Stadtvertretung zurückgeht. So wäre also diese zu fragen, welche Rechtsauffassung vertreten wird.*

*Der Grundsatz, dass die Annahme eines öffentlichen Amtes nach der Rechtsprechung bei einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts davon abhängt, ob die konkret zu besetzende Stelle der öffentlichen Gewalt und damit der Staatsorganisation zuzurechnen ist, kann hier allerdings weiterhelfen. Als Bürgermeister würde ich jedenfalls immer davon ausgehen, dass dies für die Geschäftsführung gilt.“*



**Mitglieder und Stellvertreter des Hauptausschusses**

<b>Fraktion CDU</b>	
<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
von der Wense, Ernst August	Scholz, Patrick
Petters, Andreas	Milbredt, Ralf
Zachmann, Sven	Obermair, Frank
<b>Fraktion SPD</b>	
<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
Butzki, Andreas	Oehlschläger, Helge
Kley, Martin	Supke, Kathleen
Süldt, Marco	Zell, Torsten
<b>Fraktion DIE LINKE</b>	
<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
Kowarik, Thomas	Henze, Martin
<b>Fraktion GRÜNE/FDP/PuLS</b>	
<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
Haase, Bernd	Werdermann, Bernd
Jagszent, Falk	Raemisch, Hannelore
<b>Fraktion AFD</b>	
<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
Herrmann, Frank	Bussert, Thies

**Mitglieder und Stellvertreter des Finanzausschusses**

<b>Fraktion CDU</b>	
<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
Milbredt, Ralf	Zachmann, Sven
Scholz, Patrick	Petters, Andreas
<b>Fraktion SPD</b>	
<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
Zell, Torsten	Kley, Martin
Hildebrandt, Thomas	Priebe, Katharina
<b>Fraktion DIE LINKE</b>	
<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
Henze, Martin	Schwarz, Manfred
<b>Fraktion GRÜNE/FDP/PuLS</b>	
<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
Haase, Bernd	Jagszent, Falk
<b>Fraktion AFD</b>	
<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
Häusser- Nixdorf, Hagen	Bussert, Thies

## Mitglieder und Stellvertreter des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau

<b>Fraktion CDU</b>	
<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
Zachmann, Sven	Milbredt, Ralf
Petters, Andreas	v. d. Wense, Ernst August
Odebrecht, Max (sachk. Einwohner)	Scholz, Patrick
<b>Fraktion SPD</b>	
<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
Oehlschläger, Helge	Kley, Martin
Zell, Torsten	Hildebrandt, Thomas
Priebe, Daniel (sachk. Einwohner)	Arlt, Jakob (sachk. Einwohner)
<b>Fraktion DIE LINKE</b>	
<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
Hahn, Oliver (sachk. Einwohner)	Schwarz, Manfred
<b>Fraktion GRÜNE/FDP/PuLS</b>	
<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
Werdermann, Bernd	Jagszent, Falk
Dudziak, Karsten	Haase, Bernd
<b>Fraktion AFD</b>	
<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
Herrmann, Frank	Häusser- Nixdorf, Hagen

## Mitglieder und Stellvertreter Ausschusses für Bildung und Soziales

<b>Fraktion CDU</b>	
<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
Zachmann, Sven	Obermair, Frank
Koch, Silvia (sachk. Einw.)	Milbredt, Ralf
Petters, Andreas	Scholz, Patrick
<b>Fraktion SPD</b>	
<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
Hildebrandt, Thomas	Zell, Torsten
Supke, Kathleen	Priebe, Katharina
Arlt, Jakob (sachkundiger Einwohner)	Priebe, Daniel (sachkundiger Einwohner)
<b>Fraktion DIE LINKE</b>	
<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
Kowarik, Thomas	Sperling- Jürgens, Nicole
<b>Fraktion GRÜNE/FDP/PuLS</b>	
<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
Stitz, Christoph (sachkundiger Einwohner)	Tobias Seidel
Schüssler, Stella	Raemisch, Hannelore
<b>Fraktion AFD</b>	
<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
Rose, Michael	Herrmann, Frank

## Mitglieder des Aufsichtsrates der Stadtwerke GmbH

<b>Fraktion CDU</b>
Scholz, Patrick
Milbredt, Ralf
Poland, Christoph
<b>Fraktion SPD</b>
Oehlschläger, Helge
Kley, Martin
Süldt, Marco,
<b>Fraktion DIE LINKE</b>
Schwarz, Manfred
<b>Fraktion GRÜNE/FDP/PuLS</b>
Dudziak, Karsten
Werdermann, Bernd
<b>Fraktion AFD</b>
Häusser-Nixdorf, Hagen
<b>Stadt Neustrelitz Verwaltungsmitarbeiter</b>
Langenbach, Martin

## Ortschaftsrat Klein Trebbow

neues Mitglied

Timo Domröse (für Antje Oljenik)

## Delegierte des Städte- und Gemeindetages

<b>Fraktion CDU</b>
<b>Mitglied: Petters, Andreas</b>
Stellvertreter: Milbredt, Ralf
<b>Fraktion SPD</b>
<b>Mitglied: Kley, Martin</b>
Stellvertreterin: Priebe, Katharina
<b>Fraktion DIE LINKE</b>
<b>Mitglied: Henze, Martin</b>
Stellvertreter: Kowarik, Thomas
<b>Fraktion GRÜNE/FDP/PuLS</b>
<b>Mitglied: Jagszent, Falk</b>
Stellvertreter: Haase, Bernd
<b>Fraktion AFD</b>
<b>Mitglied: Herrmann, Frank</b>
Stellvertreter: Häusser- Nixdorf, Hagen

## 16. Sitzung der Stadtvertretung Neustrelitz 21.10.2021

### Wichtige Informationen des Bürgermeisters

#### a) vom Hauptausschuss am 18.10.2021 gefasste Beschlüsse

VO(H)/2021/682

Unentgeltliche Übergabe eines Gerätewagens-Gefahrgut (GWG)

VO(H)/2021/667

Unbefristete Niederschlagung von Gewerbesteuern

VO(H)/2021/668

Neugestaltung der Tourist- und Nationalparkinformation – Eilentscheidung des Bürgermeisters über eine außerplanmäßige Ausgabe

VO(H)/2021/678

Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe nach VOB/A zum Vorhaben „Erneuerung der Straßenbeleuchtung, Teil 1.2“

VO(H)/2021/671

Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe nach VOB/A zum Vorhaben „Erneuerung der Straßenbeleuchtung, Teil 1.3“

VO(H)/2021/679

Auftragsvergabe nach VOB/A zum Vorhaben „Erschließungsmaßnahme Gestaltung Seestraße, Kanal- und Straßenbau“

VO(H)/2021/676

Sanierungsmaßnahme „Staddenkmal“ Neustrelitz, Kleinteilige Modernisierung des Gebäudes Augustastraße 20, Zustimmung zum Einsatz von Städtebaufördermitteln

VO(H)2021/686

Überplanmäßige Auszahlung für die Beschaffung eines neuen Kassenautomaten in der Badeanstalt am Glambecker See

#### b) vom Hauptausschuss nicht gefasste bzw. nicht empfohlene Beschlüsse/ Anträge

keine

#### c) Beschlüsse, die innerhalb der Beratungsfolge noch geändert wurden

VO(S)/2021/683

Ermächtigung für den Doppelhaushalt 2022/2023

#### d) Beschlüsse, die der Stadtvertretung zur Annahme empfohlen wurden

VO(S)/2021/663

Sportförderrichtlinie der Residenzstadt Neustrelitz

VO(S)/2021/683

Ermächtigung für den Doppelhaushalt 2022/2023

VO(S)/2021/684  
Überplanmäßige Aufwendung und Auszahlung für Verwarentgelt

VO(S)/2021/669  
Benennung einer Straße im Bebauungsplangebiet "Wohnquartier zwischen Höhen- und Karbe-Wagner- Straße"

VO(S)/2021/672  
Festlegung der Frist für die Durchführung der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme „StadtDenkmal Neustrelitz“

VO(S)/2021/673  
1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 60/08 „Gelände nördlich des Biomasseheizkraftwerks an der Kirschenallee“

VO(S)/2021/677  
Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplans (B-Plans) Nr. 5/91 "Uferzone Zierker See"

e) zurückgezogene Vorlage

keine

f) Beschlüsse/Anträge die vom Bürgermeister nicht zur Annahme empfohlen werden

Antrag des Stadtvertreters Falk Jagszent

g) Allgemeine Informationen des Bürgermeisters und der Verwaltung

## **ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ORTSCHAFTSRÄTEN IN KLEIN TREBBOW UND FÜRSTENSEE**

Hier kann ich feststellen, dass sich aus der Sicht des Bürgermeisters eine fruchtbare und konstruktive Zusammenarbeit während der Wahlperiode entwickelt hat. Das Modell eines Ortschaftsrats-Beauftragten in der Verwaltung hat sich ja nicht bewährt und die Aufgabe, die Kommunikation zwischen den Vorsitzenden und den verschiedenen Verwaltungsstellen konstant und effektiv zu halten ist so auch nicht gelöst worden.

Dennoch ist das Niveau und der gewünschte direkte Draht zwischen Bürgermeister / Verwaltung und Ortschaftsräten gewachsen.

Arbeiten müssen wir noch daran, wie Projekte im Rahmen der Haushaltsabwicklung dann besser kommuniziert werden und Termine rechtzeitig weitergegeben werden können. Hervorzuheben ist auch der Trend, wie uns die Ortschaftsräte konkret unterstützen, hier zwei Beispiele:

- A.) Bei Bürgerfesten wurde (mit Unterstützung durch die Feuerwehr) jetzt aktiv vor Ort geworben, in Klein Trebbow hat es so mehrere Eintritte in die Feuerwehr gegeben.
- B:) Es gab Begehungen mit Bürgermeister und Vorsitzenden vor Ort, so dass Bürgeranliegen unmittelbarer an die Verwaltung gelangen konnten. Nachfolgende „Große Ortschaftsratssitzungen“ mit Bürgerbeteiligung brachte diese Themen dann in eine Nachbetrachtung mit Fachleuten der Verwaltung vor Ort, die Bürger und die Ortschaftsräte konnten so besser erkennen, was (nicht) geplant oder in Arbeit ist.

## **EINHALTUNG DES VERBOTES DER VERBRENNUNG VON GARTENABFÄLLEN**

Nach meiner ersten Einschätzung halten sich die Gartenbesitzer im Wesentlichen an das Verbot und die Allgemeinverfügung des Landkreises MSE. Dennoch gibt es Anregungen zur weiteren Verbesserung des Umweltverhaltens bezüglich der notwendigen Entsorgung.

- A.) Die Entsorgungsmenge bei der Umschlagstation ist erheblich größer geworden, die Anlieferzeit am Samstag bis 11.00 Uhr aber wenig nutzerfreundlich, hier sollte ein späterer Termin vereinbart werden.
- B.) Die illegale Entsorgung in unseren Wäldern gibt es leider weiterhin, möglicherweise jetzt sogar verstärkt. Dies werden wir beim Landkreis anzeigen, und soweit bekannt, fordern wir den Verursacher zur Rückholung auf (Beispiel: Gartengemeinschaft Am Borgwall in Fürstensee).
- C.) Die Beschwerden der Einwohner in Orten ohne Verbrennverbot / Verfügung nehmen weiter zu, diese Ausnahmeregelung der Landesverordnung dürfte inzwischen wohl unzeitgemäß sein.
- D.) Bei den Annahmemeistern der Umschlagstation und durch eine Anfrage in der letzten Bürgersprechstunde wird der Wunsch nach einem kostenfreien Annahmetag geäußert, einige Bürger schlagen eine geringere Annahmgebühr vor, dies fällt in die Zuständigkeit des Kreistages MSE und sollte erwogen werden.

## **WOCHENMARKT, GASTRONOMIE, EINZELHANDEL**

Gegenwärtig lässt sich resümieren, dass während der Pandemie unser Mittwochs- Wochenmarkt regen Zulauf hatte und hat. Das Angebot ist reichhaltiger und vielfältiger geworden, die Stellplätze sind ausgelastet und das gesamte Bild des Marktes hat sich erfreulich verbessert und stellt die Kunden zufrieden.

Ebenso ist das gastronomische Angebot in Neustrelitz stabil und interessant, das System von Reservierung und Inanspruchnahme ist inzwischen eingeübt und die Leistungsfähigkeit der Anbieter gegeben, auch über den gesamten Sommer hinweg.

Der Einzelhandel scheint ohne größere Einbrüche über die Pandemie-Zeit gekommen zu sein, beginnender Leerstand einzelner Geschäfte hat dann doch eine Nachnutzung finden können, so der erste Eindruck im Herbst.

## **FÖRDERUNG CITYMANAGEMENT**

Dennoch sind die Probleme im Einzelhandel, in der Hotellerie und Gastronomie, weiterhin vorhanden, der online-Handel hat enorm zugelegt, Fachkräftemangel herrscht auch bei uns zunehmend, das gefährdet vorhandene Strukturen - selbst bei guter Auslastung.

Die Vitalisierung der Innenstadt bleibt gemeinsames Ziel von Stadt und Unternehmerverband / Werbegemeinschaft für die nächsten Jahre. Wie bereits beschlossen und vereinbart, gibt es eine neue Förderantragstellung der Stadt (Programm RESTART) und die Verabredung mit dem Verband / der WG über Mitsprache, Mitentscheidung und Mitfinanzierung der Stelle, eine Stellenbeschreibung folgt allerdings dem Programminhalt wegen der beantragten und benötigten Förderung. Nach einer erwarteten Förderzusage starten wir erneut in das Besetzungsverfahren und planen die Stelle in den Doppelhaushalt 2022/2023 ein, zuvor benötigen wir dafür eine positive Entscheidung der Stadtvertretung noch in diesem Jahr.

Hinterfragt werden muss die Vereinbarung mit der Werbegemeinschaft über die Zusammenarbeit im Rahmen des jährlichen Standortmarketings, denn die neue Förderung könnte möglicherweise auch ein Aktivitätenbudget umfassen, das dann genutzt werden würde.

Gespräche wird es auch zum Thema Digitale Einkaufsstadt / Plattform Einzelhandel geben, ohne Förderung wird es aber auch hier nicht gehen, erste Voraussetzung ist aber eine entsprechend hohe Beteiligung unserer Händler und die Schnittstelle zum Citymanager.



## **STAND PRÄDIKATISIERUNG ERHOLUNGSORT**

Inzwischen sind wir im zweiten Jahr des Antragsverfahrens, haben alle erforderlichen Gutachten beigebracht, die rechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt (Änderung KAG und Kurortegesetz), wir sind in einem Modellprojekt zur Umsetzung der Landestourismuskonzeption mit unserem Tourismusverband usw.

Am vergangenen Freitag gab es nun die geplante Bereisung durch den Beirat (Bäderverband, Justizministerium/Integrationsrat, Wirtschaftsministerium und Landesvereinigung Gesundheitsförderung). Ein Ergebnis und eine Entscheidung darf noch in diesem Quartal erwartet werden. Anschließend würden wir eine Kalkulation für eine mögliche Fremdenverkehrsabgabe erstellen (lassen) und die Stadtvertretung um Entscheidung bitten, Ziel: Einplanung im Doppelhaushalt.

## **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG FFW NEUSTRELITZ/WEITERE UMSETZUNG DER BEDARFSPLANUNG**

Die Umsetzung der Feuerwehrbedarfsplanung wurde vorangetrieben und die Standorte analysiert, ein Gutachten für die Standortanalyse beauftragt und ausgewertet, anschließend Empfehlungen erarbeitet

Eine Beratungsfolge wurde abgestimmt und dann in der DK am 13.09.21, am 22.09.21 mit der Feuerwehrleitung und am 28.09.21 mit dem Finanz- und Stadtentwicklungsausschuss beraten und Standorte der Ortswehren zur Empfehlung ausgewählt: für Neustrelitz (Nähe Bahnbrücken, Strelitzer Chaussee)

für Altstrelitz (Stoltestraße, alternativ Carl-Meier-Straße)

für Klein Trebbow

---

jeweils als Neubau

und für Fürstensee

---

als Ertüchtigung des vorhandenen Gebäudes

Im Ergebnis ist die Verwaltung jetzt beauftragt worden, die Gleichwertigkeit der beiden Standortempfehlungen Altstrelitz und erneut die Machbarkeit einer Ein-Standort-Variante für die Ortswehren Altstrelitz/Neustrelitz zu überprüfen. Auch dieses Ergebnis wird vorgestellt, anschließend wird die Stadtvertretung Neustrelitz um Beauftragung der weiteren Verfahrensschritte, Planungen etc. gebeten - Einplanung im Doppelhaushalt 2022/2023 eingeschlossen.

## **SICHERSTELLUNG DER FINANZIERUNG DER TOG BIS 2028**

Wie Intendant und Geschäftsführer Sven Müller am Dienstag im Kultur- und Tourismusausschuss berichten konnte, ist der THEATERPAKT jetzt nicht nur beschlossen, sondern von allen Beteiligten auch unterzeichnet und in Kraft.

Besonders erfreulich ist auch die planmäßige und kostengerechte Fertigstellung des Werkstattneubaus am Bürgersee, zur Eröffnung wird für den 15.12.2021 eingeladen, wie im Ausschuss informiert wurde.

Dennoch hat Corona weiterreichende Folgen, sowohl positive als auch negative. „Ich habe noch nie eine so hohe Auslastung der Besucherkapazitäten erzielt, und dabei so wenig Karten verkauft“, so der Intendant. Daher bleibt abzuwarten, wie sich CORONA auf das Gesamtergebnis auswirkt.

Gegenwärtig wird von einer Überkompensation ausgegangen und mit dem Land und den Trägern vereinbart, dass verbleibende Restmittel zum Abbau des Instandhaltungs- und Investitionsstaus der Gesellschaft genutzt werden sollen.

## **STÄDTEPARTNERSCHAFTEN**

Nach dem Neustart Kultur gibt es seit einigen Tagen auch wieder Begegnungen der Partnerstädte. So war am letzten Wochenende das Präsidium der TSG Schwäbisch Hall zu Gast in Neustrelitz, gegenwärtig nehmen 3 Vertreter unseres Jugendforums am gerade stattfindenden Jugendforum in Schwäbisch Hall teil.

Am Wochenende ist dann das Jugendsinfonieorchester aus unserer polnischen Partnerstadt zu Gast in Neustrelitz, wer sie treffen möchte, kann zu 11.00 Uhr in das Kulturquartier zur Begrüßung kommen, muss sich aber vorher anmelden. Am Abend gibt es dann das 49. Jugendsinfonieorchesterkonzert im Landestheater.

## **INTERESSENBEKUNDUNG KITA - NEUBAU ALTSTRELITZ**

Nachdem wir für unsere KiTa „Löwenzahn“ nur noch temporäre Betriebserlaubnisse bekommen, steht ein Neubau im Stadtteil Altstrelitz zur Deckung des Bedarfes fest.

Nach der Information im Ausschuss für Bildung und Soziales hatten sich zunächst zwei, nachfolgend zwei weitere Träger bei der Stadt gemeldet und Interesse bekundet.

Natürlich haben wir zunächst mit der zuständigen Planungsbehörde, dem Landkreis MSE, das Gespräch gesucht und die benötigten Platzkapazitäten besprochen. An einer weiteren Mitwirkung hat der Landkreis MSE allerdings kein Interesse gezeigt.

Aktuell haben wir jetzt mit drei von diesen vier Trägern Gespräche geführt, ein viertes Gespräch steht noch aus.

Im Ergebnis kann schon jetzt gesagt werden, dass die Interessenbekundungen aufrechterhalten werden soll und man im weiteren Verfahren beteiligt werden möchte. Somit wird in einem nächsten Schritt eine Vorgabe der Verwaltung erarbeitet, nach der dann Lösungen konkret als Projektskizze entwickelt werden können. Die Stadt erhofft sich aus der vorhandenen Trägervielfalt dann auch eine entsprechende Konzeptvielfalt, die dann im Weiteren beraten und als Grundlage einer Entscheidung genutzt werden kann.

## **EHRUNGEN / AUSZEICHNUNGEN / PREISVERLEIHUNGEN**

Das Unternehmen MÖBEL PREUß ist Preisträger des diesjährigen Großen Preises des Mittelstandes, ausgelobt und verliehen durch die Oskar-Patzelt-Stiftung. Einen herzlichen Glückwunsch allen Nominierten und dem Team Möbel Preuß für diese Auszeichnung.

Nachdem unsere Musiks Schülerinnen und Musiks Schüler schon beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ im Mai 2021 herausragende Leistungen zeigen konnten, gab es im September ein Konzert ausgewählter Preisträger\*innen in den Vertretungen der Länder Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern in Berlin.

Nunmehr wird es im Oktober für das Jugend-Sinfonieorchester der Kreismusikschule Kon.centus um die Teilnahme beim Wettbewerb um den Deutschen Jugendorchesterpreis im Landestheater Neustrelitz gehen. Wir wünschen eine erfolgreiche Teilnahme!

Der 30. Annalise-Wagner-Preis wurde am 30. September in der Hochschule Neubrandenburg an Prof. Dr. Mario Niemann verliehen. Sein Werk „Beständiger Wandel: Landwirtschaft und ländliche Gesellschaft in Mecklenburg von 1900 bis 2000“ ist aus einer Fülle von Einreichungen als Sieger hervorgegangen. „Lob und Blumen für ein Herzensprojekt“ titelte die Tageszeitung, dem ist nichts hinzuzufügen!

Die Neustrelitzer Theaterpädagogin Martina Herre wird den diesjährigen Daniel-Sanders-Kulturpreis der Stiftung Kulturgut Mecklenburg-Strelitz bekommen. Die Preisverleihung ist für den 13. November im Kulturquartier MST vorgesehen. Wir freuen uns schon jetzt mit Frau Herre über diese Juryentscheidung!

## **TAUSCHVERTRAG**

Die Verwaltung der Staatlichen Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen und die Residenzstadt Neustrelitz haben im Sommer diesen Jahres einen Tauschvertrag abgeschlossen. Vereinbart wurde die Rückführung zweier durch die Nachkriegsereignisse vertauschter Büsten der Königin Luise zu Preußen.

Nachdem nun die rechtlichen Rahmenbedingungen feststehen, wird im Frühjahr 2022 der Tausch zwischen Hohenzieritz und dem Kulturquartier vollzogen und damit ein Stück historische Wirklichkeit zurückgewonnen.

## **ANGRIFFE AUF KOMMUNALE IT-INFRASTRUKTUREN IN M-V**

Die Entwicklungen der letzten Tage und Wochen kann mit mehr als besorgniserregend nur unzureichend beschrieben und eingestuft werden. Es laufen großangelegte Hackerangriffe auf Mailserver der kommunalen Ebene, die Arbeit der Verwaltungen wird beeinträchtigt. Nach den Stadtwerken Wismar wurden die Landeshauptstadt Schwerin und der Landkreis Ludwigslust-Parchim Ziele dieser Angriffe.

Dies löst dann auch Betroffenheit, großer Teile der kommunalen IT-Infrastruktur u.a. in der Behörde, den Schulen und kommunalen Betrieben, aus und hat natürlich auch Auswirkungen auf die Bürgerdienstleistungen oder die Versorgung. Auch Greifswald und Stralsund waren zuletzt betroffen.

Richtigerweise hat Digitalisierungsminister Pegel alle Internetnutzer zur Vorsicht gemahnt und die Bürgerinnen und Bürger sensibilisiert.

## **BEGINN DEZERNENTEN-NACHBESETZUNGSVERFAHREN**

Nachdem - wie bereits im Frühjahr 2021 angekündigt - Christian Butzki und Karsten Rohde Ende September nun ihre Arbeitsverträge gekündigt haben, endet deren Verpflichtung bei der Stadt dann fristgemäß am 31.03. bzw. 30.04.2022. Ab diesem Zeitpunkt sind sie dann auch nicht mehr Stellvertreter des Bürgermeisters und auch nicht mehr Geschäftsführer einer städtischen Tochtergesellschaft. Wie wir dem Hauptausschuss der Residenzstadt am Montag mitgeteilt haben, beginnt Ende Oktober dann ein Verfahren zu einer Neubesetzung, mit jeweils einer Dezernentin oder einem Dezernenten zum Monatsersten, nach Ausscheiden des Stelleninhabers. Die Ausschreibung erfolgt öffentlich in zwei Stufen, wir beginnen mit dem Verwaltungsdezernat und tragen dem Prinzip der Bestenauslese Rechnung.